

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 5
Titel: Blätterreigen in herbstlichen Farben (26 S.)
Von: Elisabeth Noske

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Blätterreigen in herbstlichen Farben

Inhaltsverzeichnis

Einstimmung für die Erzieherin

Seite
1

Am Morgen – Wir sprechen einfühlsam miteinander!

- Morgenkreis: „Farbige Blätter und Gerüche – Der Herbst ist da!“ 2
- Gedicht zum Herbstanfang: „Der Herbst steht auf der Leiter“ 3
Kontrastreich – Sehen und gesehen werden bei Dunkelheit im Straßenverkehr!

Liederbuch – Singe, bewege dich und tanze mit!

- Lied: „Bunt sind schon die Wälder“ 5
Hör-Improvisation – „Ein-Minuten-Stück“ – Melodieblatt – Lexikon – Weitere Anregungen
- Herbstkanon: „He jo, spann den Wagen an“ 8
Wörter erklären – Vokale sprechen – den Mund bewegen

Kunstwerke betrachten – Entdecke, was Künstler hervorbringen!

- Paula Modersohn-Becker (1876-1907): „Flötendes Kind“ 9
Leben und Werk – Bildbetrachtung – Bildvorlagen: „Kinder mit Laternen“ und „Stilleben“

Künstlerisches Bilden – Gestalte mit Auge und Hand!

- Blätter im Herbst: Ein tanzendes Mobile basteln 13
- Welkende Blätter: Wie verschieden sind ihre Farben und Formen! 15
Blätter sammeln und sortieren – Blattformen vergleichen – Kunstwerke aus Blättern
Welkende Blätter abpausen – Blätter mit Zickzacklinien verknüpfen
- Blätterwerk: Ein erstaunliches Faltbuch 19

Musikstücke und Klänge entdecken – Höre genau hin!

- Arcangelo Corelli: „Sonata in g-moll“, op. 5, Nr. 7 21
Vier Sätze für Flöte, Cembalo und Cello – Biografie des Komponisten – Anregungen
- Musikinstrumente vorgestellt: Die Flöte 22
Funktionsweise – Notenlehre – selbst pfeifen – flöten lernen

Medien- und Computerbildung – Wähle aus und informiere dich!

- Äpfel, Kastanien, Regenbogenfarben – Malen mit dem Malprogramm 25



Gedanken zur Einstimmung – Vom Sommer Abstand nehmen

Ährenmonat heißt im Volksmund der August, Scheiding der September (weil der Sommer scheidet), Weinmonat der Oktober und Wind- und Nebelmonat der November. Die Herbstmonate verbindet eine warme Farbenpracht. Allen genannten Monaten gemeinsam ist das Abstandfinden.

Warum ist das Abstandfinden so wichtig für die Arbeit in der Kita? Überlegen wir gemeinsam: Das Wort „Abstand“ enthält das Verb „stehen“ und die Präposition „ab“.

Im Duden steht unter „Abstand (nehmen)“: „etwas nicht mehr tun“. Das Eigenschaftswort „abständig“ wird mit einem Hinweis aus der Forstwirtschaft ergänzt: Ein abständiger Baum sei ein dürrer, absterbender Baum. Das Bild kennt jeder Mensch.

Wenn ein Ästchen von einem größeren Ast absteht, ergibt sich zwischen beiden eine Distanz. Innere Distanz zur eigenen Arbeit, zu eigenen Vorstellungen, Verhaltensweisen und – wie man heute so schön sagt – „Mustern“ im Handeln zu finden, ist eine Kunst.

Für die Arbeit in der Kita ist dies jedoch täglich von Neuem nötig. Haben Sie Mut dazu! Die nachfolgenden Gedanken des Dichters Kahlil Gibran mögen Sie darin unterstützen.

Inhaltliche Leitgedanken

Die Erzieherin bringt den Kindern den Herbst in seiner Schönheit und Bedeutung achtsam gegenüber Natur und Kultur nahe: wahrnehmungssensitiv, künstlerisch und musikalisch!

Praktische Umsetzung

An die Jahreszeit nähern wir uns „intuitiv-emotional“ und spielerisch an: Die Inhalte und Methoden sind fließend miteinander verknüpft für den Herbstbeginn am 22. September.

Gedanken des arabischen Schriftstellers Kahlil Gibran (1883–1931):

„Eure Kinder sind nicht eure Kinder.
Es sind die Söhne und Töchter von des
Lebens Verlangen nach sich selber.

Sie kommen durch euch,
so gehören sie euch doch nicht.

Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, doch
nicht eure Gedanken, denn sie haben
eigene Gedanken.

Ihr dürft ihren Leib behausen,
doch nicht ihre Seele,
denn ihre Seele wohnt im Hause von Morgen,
das ihr nicht zu betreten vermöget,
selbst nicht in euren Träumen.

Ihr dürft euch bestreben, ihnen gleich zu
werden, doch sucht nicht, sie euch gleich
zu machen.

Denn das Leben läuft nicht rückwärts,
noch verweilt es beim Gestern.

(aus: Kahlil Gibran: Der Prophet. Wegweiser zu einem sinnvollen Leben.
Walter Verlag, Olten/Freiburg i.Br. 1977)



Blätterreigen in herbstlichen Farben

Am Morgen - Wir sprechen einfühlsam miteinander!

Morgenkreis: „Farbige Blätter und Gerüche - Der Herbst ist da!“

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • thematische Einstimmung und Gesprächsfähigkeit • Kontaktaufnahme und Vertrauensbildung
Fördert:	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der Alltagswahrnehmung • Konzentrationsvermögen und Beobachtungsfähigkeit • aktiven und passiven Wortschatz • Denken, Fühlen und Handeln miteinander zu verbinden
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Stühle oder Sitzkissen

Im Sitzkreis über den Herbst sprechen:

Die Erzieherin hat ein grünes und ein trockenes braunes Pflanzenblatt in der Hand. „Was ist das, was ich in der Hand halte?“ Die Kinder beginnen zu überlegen und bemerken den Farbunterschied. Die grünen Blätter der Laubbäume färben sich, der Herbst kommt. Viele Zugvögel sind schon in den Süden geflogen. Eichhörnchen sammeln Nahrung für den Winter.

Der Herbst beginnt astronomisch am Tag der Herbsttagundnachtgleiche („Äquinoktium“), also am 22. oder 23. September. Er endet mit der Wintersonnenwende am 21. oder 22. Dezember. Genau genommen dauert der Herbst 89 Tage und 19 Stunden.



Der Herbst bildet die Übergangszeit zwischen Sommer und Winter. In den gemäßigten Zonen der Nordhalbkugel ist es die Jahreszeit der Ernte und des Blätterabwurfs.

Das Wort „Herbst“ wurzelt im indogermanischen Wort „sker“, das „schneiden“ bedeutet. Es scheint im Englischen mit „harvest“ verwandt zu sein, im Lateinischen mit dem Wort „carpare“ (schneiden) und im Griechischen mit „karpós“ (Frucht oder Ertrag).

Die ursprüngliche Bedeutung kehrt in den Wortschöpfungen „Zeit der Früchte“, „Zeit des Pflückens“ und „Erntezeit“ wieder.



Einige Obstsorten sind im Herbst reif für die Ernte: Äpfel, Birnen, Pflaumen und Weintrauben.

Viele andere Früchte führt der Herbst mit sich: Föhrenzapfen, Bucheckern, Erlenzapfen, Lärchenzapfen, Eicheln, Kastanien, Maiskolben, Hagebutten, Nüsse und Kürbisse.

Eine herbstliche Schale mit Früchten - riechen, tasten, anschauen und schmecken:

Die Erzieherin bringt verschiedene Früchte mit. Die Kinder sehen die Farben an, betasten Schale und Stängel, finden Namen, riechen und verkosten die essbaren Stücke am Schluss.



Gedicht zum Herbstanfang: „Der Herbst steht auf der Leiter“

Kann man Blätter und den Herbst auch mit Worten darstellen? Das Gedicht von Peter Hacks versucht es auf heitere Weise. Die Erzieherin lädt die Kinder ein, genau hinzuhören.

Morgenrunde auf der Decke:

Die Kinder sitzen locker verteilt auf der Decke. Die Erzieherin setzt sich dazu. Sie bittet die Kinder, sich auf den Bauch zu legen, den Kopf in die Hände zu legen und dann die Augen zu schließen. Das Gedicht malt ein Bild vom Herbst:

Das Gedicht vorsprechen:

Die Erzieherin spricht das Gedicht Zeile für Zeile (langsam) vor. Anschließend bespricht sie evtl. unbekannte Wörter:

„Der Herbst steht auf der Leiter“ von Peter Hacks



Der Herbst steht auf der Leiter
Und malt die Blätter an,
Ein lustiger Waldarbeiter,
Ein froher Malersmann.

Er kleckst und pinselt fleißig
Auf jedes Blattgewächs,
Und kommt ein frecher Zeisig,
Schwupp, kriegt der auch 'nen Klecks.

Die Tanne spricht zum Herbst:
Das ist ja fürchterlich,
Die andern Bäume färbste,
Was färbste nicht mal mich?

Die Blätter flattern munter
Und finden sich so schön.
Sie werden immer bunter.
Am Ende falln sie runter.



(aus: Peter Hacks: Der Flohmarkt. © Eulenspiegel Verlag, Berlin 2001)

Blätter finden im Freien:

Nach dem Gespräch gehen die Kinder hinaus ins Freie und suchen verschiedenfarbige Herbstblätter. Gegebenenfalls ziehen die Kinder sich warm an! (Weitere Anregungen siehe Kapitel „Künstlerisches Bilden“.)